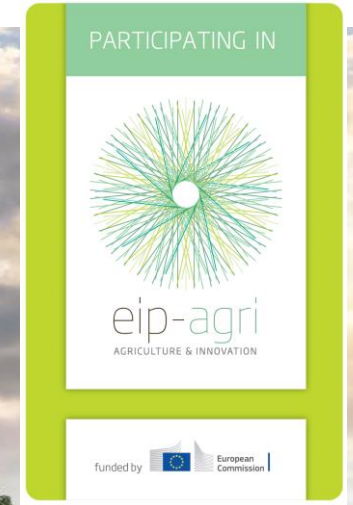




› WEINBAU: WIE FUNKTIONIERT DER NACHHALTIGKEITS-SELBSTCHECK IM BETRIEB MIT "KLIDINA"?

DR. FELIX HAESLER (HOCHSCHULE HEILBRONN + DINE E.V.)

20. November 2024, Bundesinformationszentrum Landwirtschaft Web-Seminar

AGENDA

1	Hintergründe – Nachhaltigkeit + Nachhaltigkeitsbewertungen	
2	EIP-AGRI „KliDiNa“ – Projekt und Projektziele	
3	Nachhaltigkeitskriterien FairChoice	
4	Nachhaltigkeitsmanagementplattform FairChoice ^{Connect}	
	Aktueller Stand und Ausblick (Demo)	

DEUTSCHES INSTITUT FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (DINE E.V.)

- DINE e.V. wurde 2009 an der Hochschule Heilbronn gegründet („An“-Institut)
- Ziel: Forschung und Bildung im Bereich des nachhaltigen Wirtschaftens zu fördern
- Schwerpunkte: Weinwirtschaft, nachhaltiger Weinbau (FairChoice Zertifizierung) und kommunales Nachhaltigkeitsmanagement
- Projektbezogene Arbeiten



› HINTERGRÜNDE

Nachhaltigkeit
Nachhaltigkeitsbewertungen

NACHHALTIGKEIT - DEFINITION



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

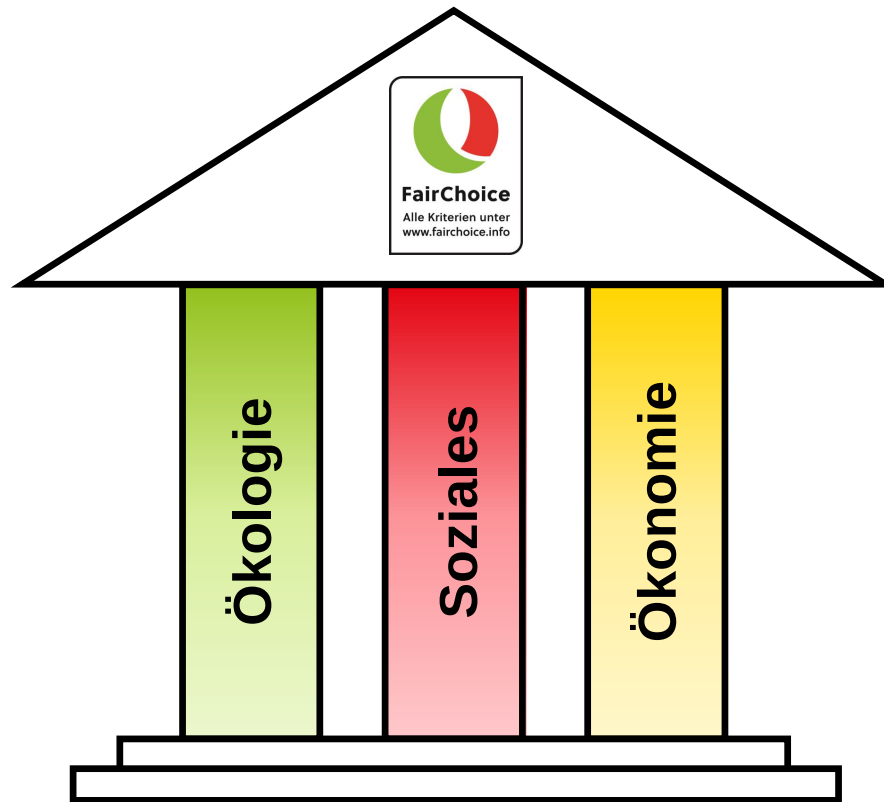
„Nachhaltigkeit oder nachhaltige Entwicklung bedeutet, die Bedürfnisse der Gegenwart so zu befriedigen, dass die Möglichkeiten zukünftiger Generationen nicht eingeschränkt werden. Dabei ist es wichtig, die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – wirtschaftlich effizient sozial gerecht ökologisch tragfähig – gleichberechtigt zu betrachten. Um die globalen Ressourcen langfristig zu erhalten, sollte Nachhaltigkeit die Grundlage aller politischen Entscheidungen sein.“

*Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und
Entwicklung*

WARUM IST ES FÜR WEINBAUBETRIEBE WICHTIG, SICH ÜBER NACHHALTIGKEIT GEDANKEN ZU MACHEN?

- Weinreben reagieren sensibel auf den **Klimawandel**
- Gefährdung durch Erhöhung der Wahrscheinlichkeit von **Dürren und Starkregenereignissen**
- Kostenerhöhung fossiler **Energieträger**
- **Gesunde Weinberge** – Förderung der Biodiversität, Bodengesundheit + Pflanzenschutzmittelreduktion
- Gleichzeitig ist die Weinbranche auch **Verursacher klimaschädlicher Treibhausgasemissionen**
- Höhere Attraktivität des Betriebs in Zeiten des **Arbeitskräftemangel**
- Allgemeines **Risikomanagement (Notfall- und Nachfolgeregelung, Absicherungen u.ä.)**
- **Kommunikationsmittel** gegenüber Verbraucher*innen

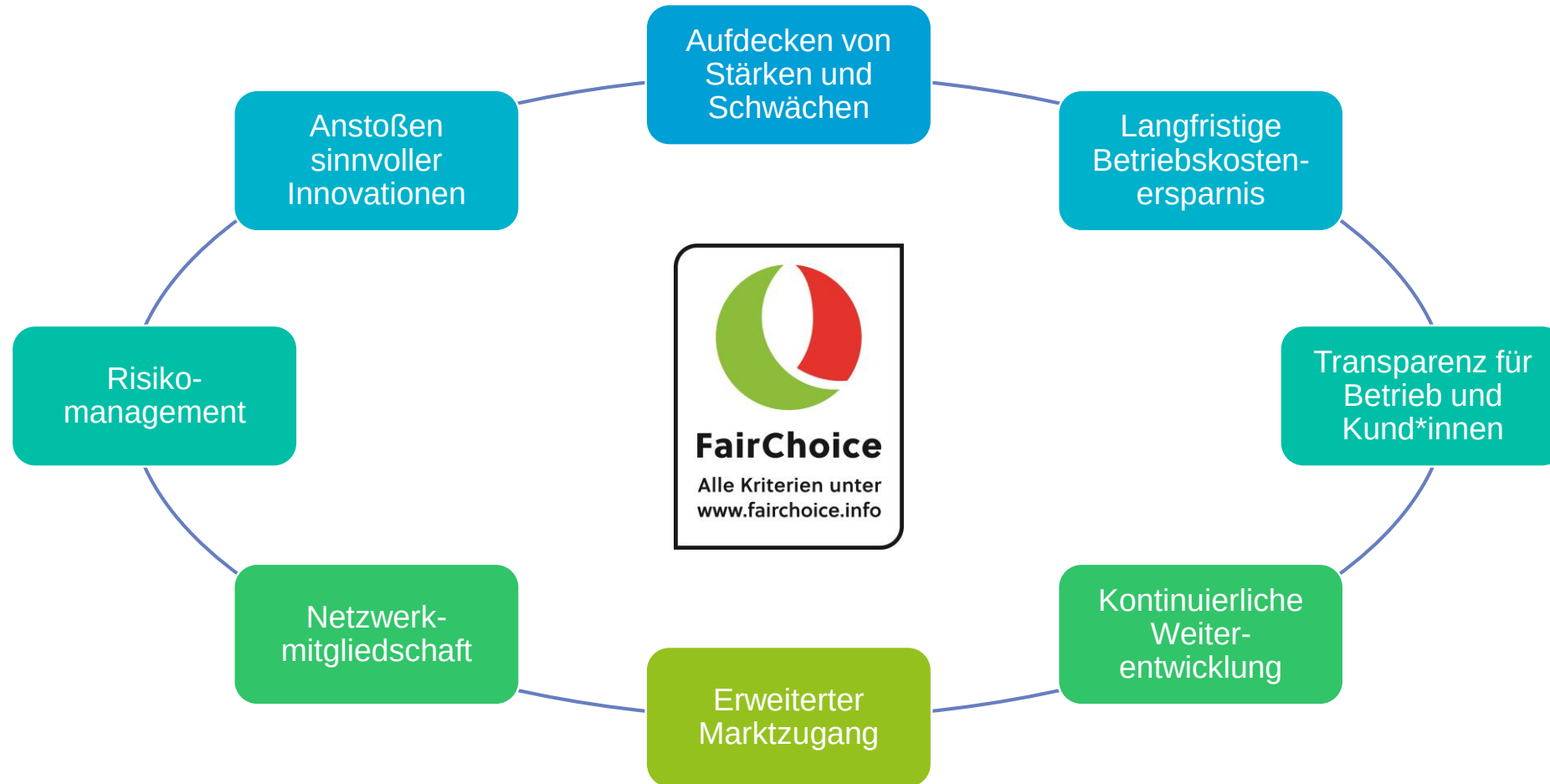
DAS DREI-SÄULEN-MODELL DER NACHHALTIGKEIT



FairChoice

- FairChoice ist ein Bewertungssystem der Nachhaltigkeit auf Basis eines wissenschaftlich fundierten Fragenkatalogs.
- Alle drei Säulen der Nachhaltigkeit gehen in die Bewertung ein.

VORTEILE EINER NACHHALTIGKEITSBEWERTUNG UND -ZERTIFIZIERUNG



BIO UND NACHHALTIG

Bio



- In EU gesetzlich definiert nach Verordnung (EU) Nr. 2018/848
- Fokussiert (meist) ausschließlich auf Ökologie
- Bildet für die Betriebe ein klares Gerüst an Vorgaben
 - ✓ Verzicht auf chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln
 - ✓ Verzicht auf mineralische N-Dünger
 - ✓ Verzicht auf Klärschlamm
- Zertifizierung ist der Endpunkt einer Entwicklung

Nachhaltig (FairChoice)



- Nicht gesetzlich definiert, aber relevante Themenbereiche sind vorgegeben (CSRD/ESRS)
- Holistischer Ansatz mit allen drei Säulen
- Meist eine Kombination aus KO-Vorgaben und Bewertungssystem
 - ✓ Bewertung der Pflanzenschutzmittel nach Auswirkungen auf Mensch und Umwelt
 - ✓ Mineralischer N-Dünger wird kritisch gesehen
 - ✓ Verzicht auf Klärschlamm
- Die Zertifizierung ist der Start einer Entwicklung

WARUM FAIRCHOICE?

Erstes deutsches
Siegel für
Nachhaltigen
Weinbau

DINE e.V.
Gemeinnütziger
Verein

Transparent +
vertrauenswürdig

Nicht
gewinnorientiert +
preislich attraktiv

Wissenschaftlich
fundiert

Kriterien frei
zugänglich

Mitglied des
„Sustainable Wine
Roundtable“

Bio-Zertifizierung
nicht notwendig

Praxisnah +
pragmatisch

Relevanz für
Lebensmittel-
einzelhandel

Mit Bio-
Zertifizierung
kombinierbar



› EIP-AGRI „KLIDINA“

**Transformationen im baden-württembergischen Weinbau:
Klimawandel, Digitalisierung und Nachhaltigkeit (2023 – 2024)**

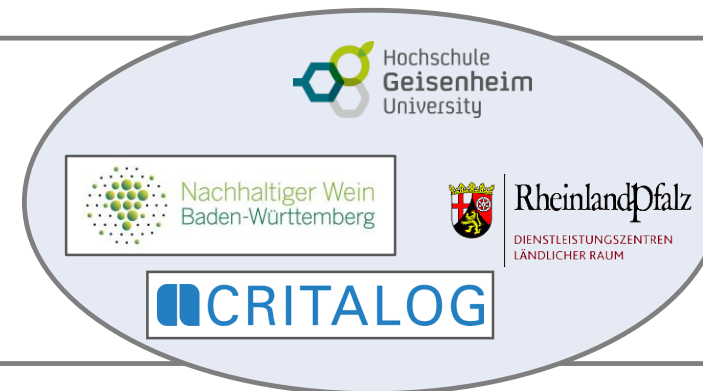
**Das Projekt
und seine Projektziele**

EIP-AGRI PROJEKT PROJEKTPARTNER

WISSENSCHAFT



KOOPERATIONSPARTNER



BETRIEBE



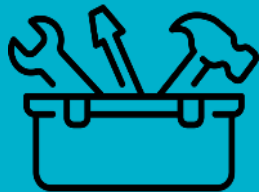
VERBÄNDE



EIP-AGRI PROJEKT „KLIMAWANDEL, DIGITALISIERUNG UND NACHHALTIGKEIT“ (KLIDINA)

Ausgangssituation

Es fehlt ein
**transparentes, frei
zugängliches,
wissenschaftlich fundiertes
Tool zur Selbsteinschätzung**
für den deutschen Weinbau



Projektteil

1

Entwicklung eines digitalen Nachhaltigkeitsmanagementsystems
Überarbeitung und Harmonisierung der Kriterien
Frei zugängliche Selbsteinschätzung

Management

TRANSPARENZ
ANWENDERFREUNDLICHKEIT

› NACHHALTIGKEITSKRITERIEN FAIRCHOICE

ÜBERARBEITUNG DER KRITERIEN

Vorbereitung

Gap-Analyse
2022

Kriterienüberarbeitung

Recherche und
Expertendiskussionen

Validierung

Diskussion innerhalb
der Projektgruppe

Validierung

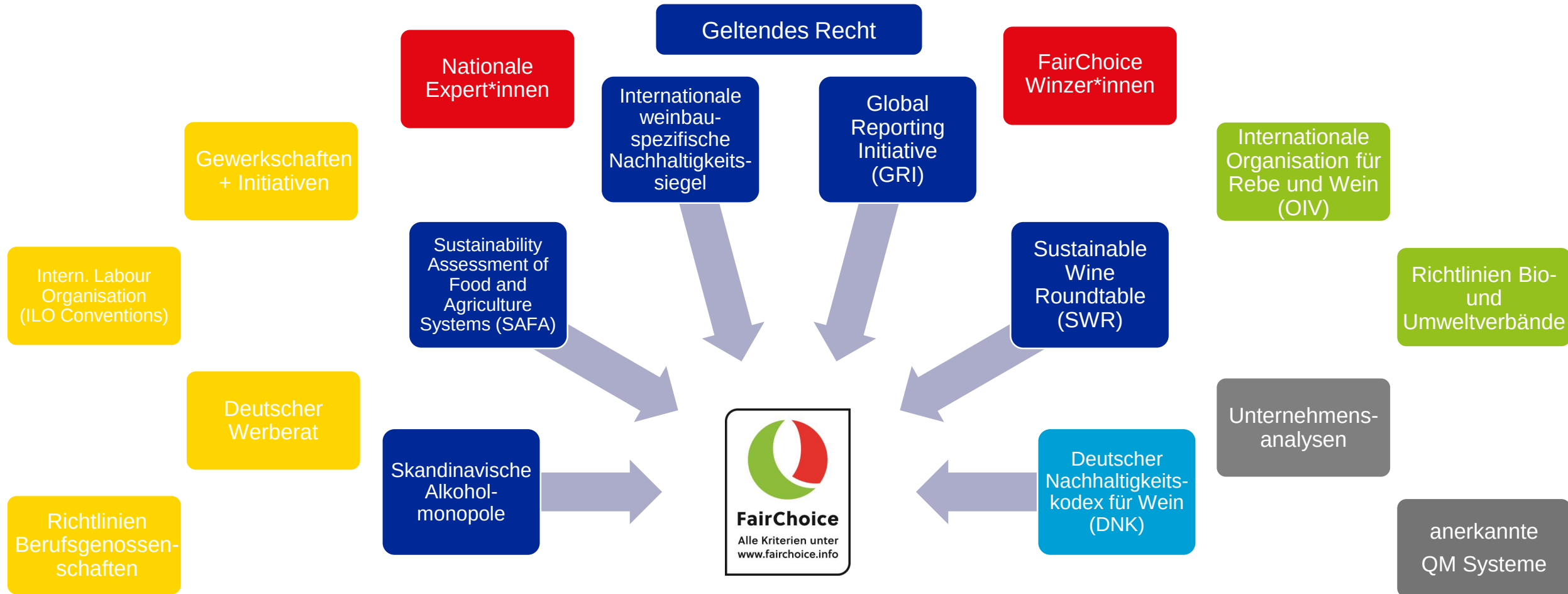
Diskussion mit Experten
zu Einzelthemen

Finalisierung

Workshops mit Projekt-
gruppe und Betrieben

EAUSSOPE® - Zertifizierung Soziale Kriterien Unternehmenskriterien	
Kriterium	1. Einhaltung gesetzlicher Vorgaben für gesellschaftliche Sozialverpflichtung oder die Mit- und Zusammenarbeit
Kriterium	2. Einhaltung gesetzlicher Vorgaben für gesellschaftliche Sozialverpflichtung oder die Mit- und Zusammenarbeit
Kriterium	3. Einhaltung gesetzlicher Vorgaben für gesellschaftliche Sozialverpflichtung oder die Mit- und Zusammenarbeit
Kriterium	4. Einhaltung gesetzlicher Vorgaben für gesellschaftliche Sozialverpflichtung oder die Mit- und Zusammenarbeit
Kriterium	5. Einhaltung gesetzlicher Vorgaben für gesellschaftliche Sozialverpflichtung oder die Mit- und Zusammenarbeit
Kriterium	6. Einhaltung gesetzlicher Vorgaben für gesellschaftliche Sozialverpflichtung oder die Mit- und Zusammenarbeit
Kriterium	7. Einhaltung gesetzlicher Vorgaben für gesellschaftliche Sozialverpflichtung oder die Mit- und Zusammenarbeit
Kriterium	8. Einhaltung gesetzlicher Vorgaben für gesellschaftliche Sozialverpflichtung oder die Mit- und Zusammenarbeit
Kriterium	9. Einhaltung gesetzlicher Vorgaben für gesellschaftliche Sozialverpflichtung oder die Mit- und Zusammenarbeit
Kriterium	10. Einhaltung gesetzlicher Vorgaben für gesellschaftliche Sozialverpflichtung oder die Mit- und Zusammenarbeit

FACHLICHE BASIS DER KRITERIEN

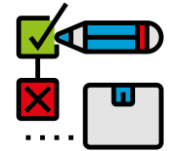


NACHHALTIGKEITSBEWERTUNG

Kriterien

111 Kriterien

Ökologie (62), Soziales (36) und Ökonomie (13)



Bewertung

qualitativ oder quantitativ

je 2 oder mehrere Handlungsoptionen

Bewertung nach Erfüllungsgrad (zwischen 0 - 100%)



Siegelvergabe

bei Mindestpunktzahl und Einhalten von KO-Kriterien



Eine Weiterentwicklung der Betriebe innerhalb des Systems wird unterstützt.

NACHHALTIGKEITSKATEGORIEN

Ökologie 62 Kriterien 	Soziales 36 Kriterien 	Ökonomie 13 Kriterien 
CO ₂ -Bilanz	Verantwortung für Mitarbeitenden	Unternehmensanalyse
Wasserverbrauch	Mitarbeitendenförderung	Risikomanagement
Energieeinsatz	Entlohnung und Leistungen	Investitionen
Bodenmanagement	Saisonarbeitskräfte	Unternehmensführung
Pflanzenschutz	Arbeitssicherheit	Grunddatenbasierter Fragenkatalog
Biodiversität	Gesellschaftliches Engagement	
Abfüllung/Verpackung	Gesetzeskonformität	
Lagerung/Abfallmanagement	Faire Handelsbeziehungen	

NACHHALTIGKEITSKATEGORIEN FÜR TRAUBENLIEFERANTEN

Ökologie 	Soziales 	Ökonomie 
CO ₂ -Bilanz	Verantwortung für Mitarbeitenden	Unternehmensanalyse
Wasserverbrauch	Mitarbeitendenförderung	Risikomanagement
Energieeinsatz	Entlohnung und Leistungen	Investitionen
Bodenmanagement	Saisonarbeitskräfte	Unternehmensführung
Pflanzenschutz	Arbeitssicherheit	
Biodiversität	Gesellschaftliches Engagement	
Abfüllung/Verpackung	Gesetzeskonformität	
Lagerung/Abfallmanagement	Faire Handelsbeziehungen	

AKTUELLER KRITERIENKATALOG (PDF)

Gute fachliche Praxis			
Kriterium 35	Die Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln muss nach den Grundsätzen der guten fachlichen Praxis durchgeführt werden.		
		Auswahl	Erfüllungs- grad [%]
Validierung 35	Nur vom DINE e.V. zugelassene Pflanzenschutzmittel werden genutzt.	☐	KO/100
	Nutzung eines Prognosemodells oder eines unabhängigen Informationsdienstes für den Pflanzenschutzmittelbedarf wird nachgewiesen, um Routinebehandlungen zu vermeiden.	☐	KO/100
	Verfügbare Resistenzvermeidungsstrategien werden angewendet. 	☐	100
	Handhabung und Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln erfolgt nur durch kundige Personen (Pflanzenschutz-Sachkundenachweis) unter Zuhilfenahme geeigneter Schutzausrüstung.	☐	KO/100
Kontrolle	Spritzplan, Prognosemodell, Sachkundenachweis		

ÜBERSICHT KO-KRITERIEN BEISPIELE

Ökologie:



- CO₂-Bilanzierung inkl. Scope 3 + Klimaschutzstrategie
- Genehmigung Wasserentnahme
- Unterstock: Kein unsachgemäßer Herbizideinsatz, keine thermischen Verfahren
- Keine klärschlammhaltigen Produkte zur Düngung
- Nur nach DINE e.V. zugelassene PSM

Soziales:



- Versammlungsfreiheit der Mitarbeitenden
- Freie Entscheidung über Kost und Logis
- Ordnungsgemäße Anmeldung sämtlicher Mitarbeitenden
- Einhaltung Mindestlohn
- Keine Kinder- und Zwangsarbeit

Ökonomie:



- Ökonomische Unternehmensanalyse

MINDESTANFORDERUNGEN FÜR SIEGELVERGABE

- Um das Siegel nutzen zu dürfen, ist mindestens ein Erfüllungsgrad von 60% über alle Bereiche (Ökologie, Soziales und Ökonomie) nötig.
- Einhaltung aller KO-Kriterien ist erforderlich.
- Bei Ökologie und Sozialem muss ebenfalls mindestens ein Erfüllungsgrad von 60% nachgewiesen werden.
- Das Endergebnis wird eingeteilt in:

<60% = roter Bereich



Zertifizierung nicht möglich

60-79% = gelber Bereich



Siegelvergabe + jährlicher Audit

>79% = grüner Bereich



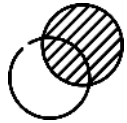
Siegelvergabe + 3-jährlicher Audit



Nach dem **Initialaudit** wird unabhängig vom Ergebnis **nach einem Jahr** erneut auditiert („Folgeaudit“).

› NACHHALTIGKEITS- MANAGEMENTPLATTFORM FAIRCHOICE^{CONNECT}

GRUNDGEDANKEN FÜR DIE ENTWICKLUNG



Transparent

öffentlich, transparent zur Selbsteinschätzung



Anwenderfreundlich

einfach, intuitiv zum eigenständigen Erarbeiten, mit Kommentier- und Ablagefunktionen



Umfassend

Kriterienkatalog, Auswertung, Auditierung, Zertifikat



Informativ

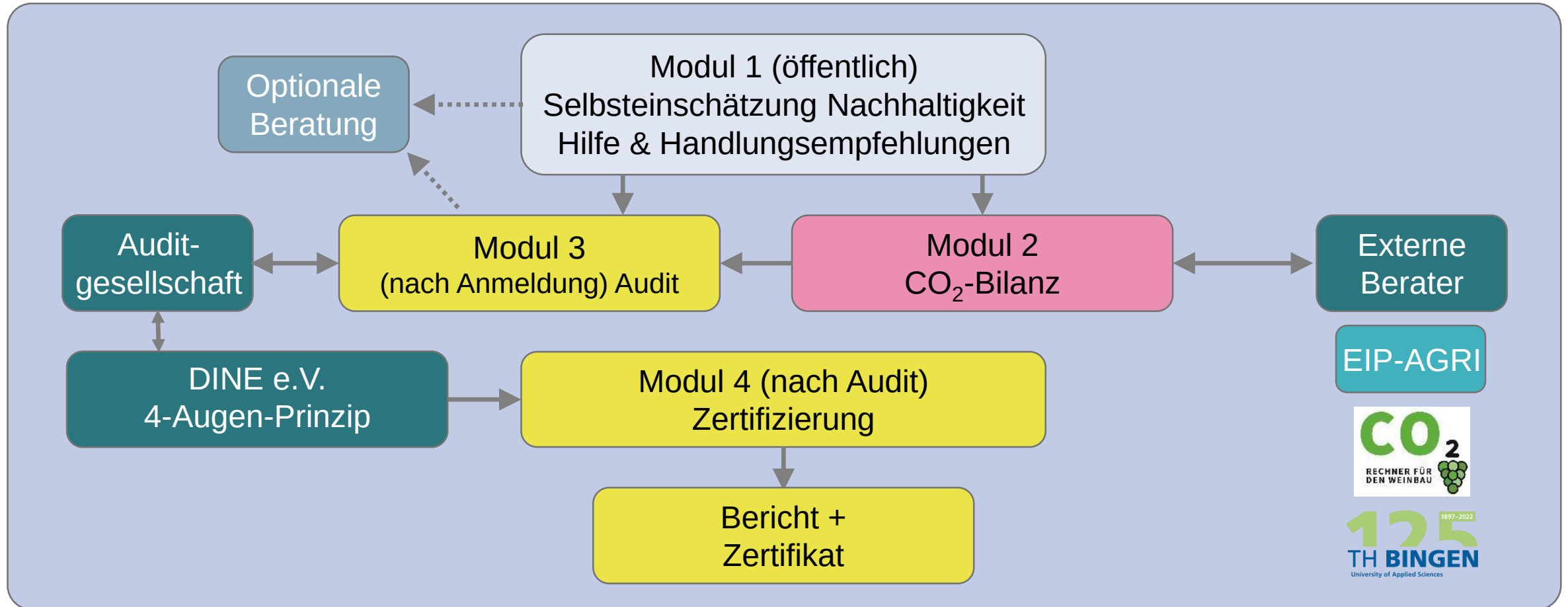
Mit einfacher Beratungsfunktion und Weiterentwicklungsvorschlägen



Flexibel

Für alle Anwendertypen (Selbstvermarkter, Genossenschaften, Kellereien, Lieferanten)

FAIRCHOICE^{CONNECT} ÜBERBLICK

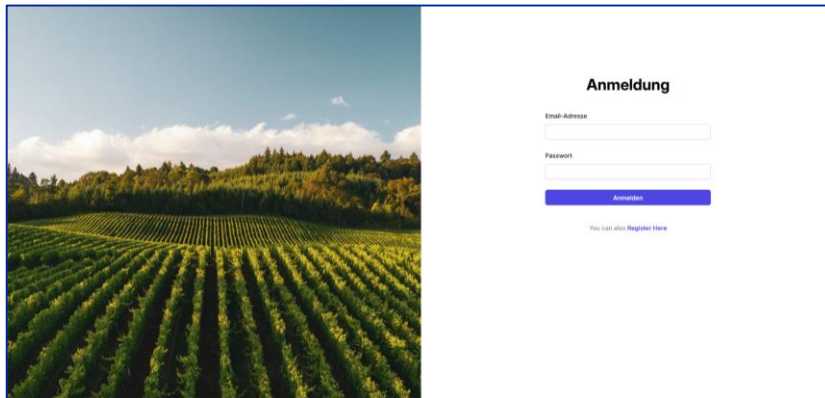


WEITER AUF FAIRCHOICE^{CONNECT}



FairChoice Webseite:

www.fairchoice.info



FairChoice^{Connect} Plattform: **Live ab Januar 2025**

connect.fairchoice.info

IHRE ANSPRECHPARTNER



Dr. Felix Haesler

Projektmanager Nachhaltiger Weinbau DINE e.V.
haesler@dine-heilbronn.de



Nora Sonn

Projektmanagerin Nachhaltiger Weinbau DINE e.V.
sonn@dine-heilbronn.de